

nziehender für die Jugendlichen wurden ihre heuertage, die Ausscheide der Jungen Talente, ie Feste der Jugend auf dem Roten Platz in öbeln und die Treffen zur Verteidigungsbereid- diaft.

In unserem Kreis bestehen heute 34 Jugendklubs, nter der Regie der FDJ wirken sie in Städten, emeinden, Betrieben und Schulen. Besonders ate Ergebnisse erreichten die Klubs im VEB lektromotorenwerk Hartha, im VEB Schmiede- erke „Hermann Matern“ Roßwein und in den emeinden Gleisberg, Bockeiwitz, Lüttewitz, lockritz sowie an der Erweiterten Oberschule in öbeln. Die gute Zusammenarbeit zwischen den DJ-Aktivs, den örtlichen Volksvertretungen, en FDJ- und Gewerkschaftsleitungen der Be- lebe hat sie zu Einrichtungen werden lassen, die ie Jugend gern besucht. Beliebt sind Diskothe- en. Doch „Nur-Disko-Unterhaltung“ wäre zu- enig, um den differenzierten Bedürfnissen der ugendlichen verschiedenen Alters gerecht zu werden. Die Veranstaltungspläne weisen vieles us — von der niveauvollen Diskothek, bei der icht nur getanzt, sondern auch unterhaltsam Wissen vermittelt und vergnüglich zum Nach- enken angeregt wird, bis hin zur aktiven ulturellen Selbstbetätigung. Die Klubs laden mit ülfе der Kreisarbeitsgemeinschaft „Jugend- lubs“, der URANIA und des Kulturbundes der >DR zu Vorträgen ein, veranstalten sportliche Wettbewerbe und Exkursionen.

Unsere Erfahrungen lehren, daß die Jugendklubs o niveauvoll arbeiten und wirksam sind, wie ihre eitungen politisch und fachlich qualifiziert werden. Auf unseren Rat hin finden für sie egelmäßig Schulungen oder kurze Lehrgänge tatt, die das Kreiskabinett für Kulturarbeit orbereitet. Leitende Genossen treten vor ihnen uf und diskutieren mit ihnen Probleme unserer Kulturpolitik, beraten gemeinsame Vorhaben

und beantworten ihre Fragen. Zu ihrer fach- lichen Weiterbildung besuchen die Leiter der Jugendklubs die „Kleine Galerie“, Buchlesun- gen, schauen auch hinter die Kulissen unseres Stadttheaters, experimentieren an beispielhaften Disko-Veranstaltungen und nehmen interessiert an vielen anderen Lehrveranstaltungen teil. Die jungen Freunde betrachten diese Hilfe nicht nur als wertvoll für die Bereicherung ihres Wissens, sie entnehmen ihr auch viele Anregungen für die Klubarbeit.

## Gespräche zur Geschichte der DDR

Einer ganz interessanten Tätigkeit widmen sich auch die in Döbeln und Roßwein bestehenden Jugendfilmklubs. Sie haben sich mit den Ge- nossen der Kreisfilmstelle verbündet und führen Filme aus der Geschichte unserer Republik auf bzw. stellen aus Filmmaterial Disko-Streifen zusammen. Oft sind Schauspieler und Regisseure ihre Gäste. Diese bestätigen den Klubfreunden immer wieder, welch anspruchsvolle und wis- sensdurstige Gesprächspartner sie sind. Wir schätzen diese Filmklubs sehr. Durch sie erschließen wir uns eine Form, mit der wir die jungen Bürger Historisches nacherleben lassen, ihnen Kämpfe und Leistungen, die unser Volk in der fast dreißigjährigen Geschichte der DDR vollbracht hat, bewußtmachen. Die Wirksamkeit und das Interesse, die die beiden Filmklubs bei den Jugendlichen hervorbringen, ist so groß, daß noch in diesem Jahr drei weitere in den Städten unseres Kreises gebildet werden.

Große Zustimmung bei den Jugendlichen finden auch solche Veranstaltungsreihen wie „Rhyth- mus 30“, „Junge Leute 5 nach 19.00 Uhr“, „Bei uns zu Gast“, „Für junge Eheleute“ oder das „Mitt- woch-Journal“. Mit ihnen entsprechen wir den verschiedenen Interessen. Diese differenzierten

lit tatkräftiger Hilfe der Arbeiter ihres Patenbetriebes, des VEB Rotes Banner“, gestalteten die chüler der Erweiterten Ober- Schule Döbeln aus Kellerräumen es Schulgebäudes einen ges- schmackvollen Jugendklub, in em sie viele Stunden sinnvoller nd interessanter Freizeit verle- en.

Foto: LVZ/Lange

